Ressort: Vermischtes

Wendt plädiert für Ausbau der Videoüberwachung

Berlin, 21.12.2016, 11:56 Uhr

GDN - Der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG), Rainer Wendt, hat nach dem Terroranschlag auf den Weihnachtsmarkt vor der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin für den Ausbau der Videoüberwachung plädiert. "Wir brauchen eine flächendeckende Videoüberwachung an gefährdeten Straßen und Plätzen - vor allem in der Bundeshauptstadt Berlin", sagte Wendt der "Bild" (Donnerstag).

"Es ist ja geradezu pervers, dass der rot-rot-grüne Senat einen Ausbau der Videoüberwachung ablehnt, gleichzeitig aber die Bürger um ihre Handy-Videos und Fotos bittet, um den Anschlag auf den Weihnachtsmarkt aufklären zu können. Das ist eine unverantwortliche Politik, die Menschenleben gefährdet, statt sie zu schützen." Wendt plädierte zudem für einen besseren Zugriff der Geheimdienste und der Polizei auf Vorratsdaten: "In Zeiten des Terrors benötigen wir einen anderen gesetzlichen Umgang mit Daten. Geheimdienste und Polizei müssen Zugriff haben auf Soziale Netzwerke und Internet-Knotenpunkte. Wir müssen Vorratsdaten von Handys, Festnetz und E-Mails ohne Einschränkung wieder für sechs Monate speichern." Das helfe bei Prävention und Aufklärung, so Wendt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-82760/wendt-plaediert-fuer-ausbau-der-videoueberwachung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619